



Niedersächsisches  
Kultusministerium

Niedersächsisches Kultusministerium, Postfach 1 61, 30001 Hannover

Niedersächsische Landesschulbehörde  
Postfach 2120

21311 Lüneburg

*Ant 10 z. K. und  
Verbleib.  
6/11 We*

Bearbeitet von: Dr. Gecks  
E-Mail: Lutz-C.Gecks@mk.niedersachsen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)

Durchwahl (0511) 120-

Hannover

33.2 - 81071/85

7130

10.12.2019

### Schulkooperation IGS Zeven – BBS Kivinan

**Hier: Antrag auf Genehmigung eines Schulversuchs zu einer gemeinsamen Oberstufe des Kivinan – Bildungszentrums (BBS Zeven) mit der Carl-Friedrich-Gauß-Schule (IGS Zeven)**

Der mir vorliegende Antrag zur Genehmigung eines Schulversuchs zu einer gemeinsamen Oberstufe der IGS Zeven und der BBS Kivinan vom 14.09.2018 im Rahmen des Konzepts „Zevener Bildungsweg“ ist einer ausführlichen schulrechtlichen und schulfachlichen Prüfung unterzogen worden. In Würdigung der unten angeführten Konsequenzen ist festzustellen, dass dem Antrag nicht entsprochen werden kann.

Schulrechtlich ist an erster Stelle darauf zu verweisen, dass eine gemeinsame Oberstufe für verschiedene Schulformen aus dem allgemein bildenden und dem berufsbildenden Bereich im Schulgesetz nicht vorgesehen ist. Eine landesweite Umsetzung eines Versuchs als neue pädagogische und organisatorische Konzeption ist auf dieser Basis nicht nachvollziehbar.

Schulfachlich ist auf die trennenden organisatorischen, curricularen und pädagogischen Bedingungen zwischen Beruflichem Gymnasium (BG) als Schulform der berufsbildenden Schule (§ 19 NSchG) und den gymnasialen Oberstufen an Gesamtschulen und Gymnasien verwiesen. Berufsbezug und Handlungsorientierung werden am Beruflichen Gymnasium zunehmend curricular verankert und für den jeweiligen Bildungsgang im Vorfeld gemäß der Leitlinie „Schu-Cu-BBS“ für ein Jahr im Voraus geplant und verankert. Damit sind gemeinsame Kurse in der Oberstufe nur in einem Teil der Unterrichtsfächer möglich.

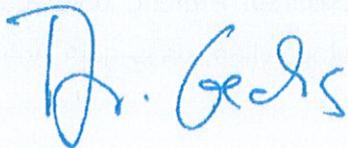
Unterhalb der Ebene eines Schulversuchs ist aber eine intensive Kooperation beider Schulen im Rahmen eines Modellversuchs möglich und erwünscht. Voraussetzung ist, dass die IGS Zeven mit einer eigenen gymnasialen Oberstufe zum Schuljahr 2021/22 startet.

Erforderlich ist die Antragstellung der Schulen über die NLSchB zu einem Modellversuch beider Schulen mit Schwerpunkt im Sekundarbereich I, der die Kooperation in Kursen der Oberstufe zum Zeitpunkt des Starts der eigenen Oberstufe an der IGS Zeven ausdrücklich mit einbezieht.

Diese Kooperation kann sich auf die sächliche Ausstattung, auf wechselseitigen Lehrkräftetausch und auf gemeinsame Oberstufen-Kurse in den Fächern Deutsch, Werte und Normen, Geschichte, Religion, Physik, Chemie, Biologie, Sport und der 2. Fremdsprache beziehen. Die partielle Einbindung des Faches Englisch kann ebenfalls Gegenstand des Modellversuchs sein. Der Modellversuch soll das Abitur 2024 resp. 2025 einbeziehen.

Zu diesem Zweck sollte die Laufzeit des Modellversuchs fünf Jahre betragen. Eine paritätisch besetzte koordinierende Steuergruppe aus beiden Schulen könnte eingerichtet werden, eine Evaluation unter Einbindung des NLQ und der Fachberatung der NLSchB sollte erfolgen.

Im Auftrage



Dr. Gecks